

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung.....	13
1 Warum eine Arbeit über den Formbegriff?	13
2 Ein Blick in die Ästhetikgeschichte.....	15
3 Die moderne Ästhetik.....	18
4 Das Formproblem	21
5 Was ist Formalismus?	24
6 Die Kritik am Formalismus	29
7 Fragestellung, Aufbau und Ziel des Projekts.....	32
I Alexander Gottlieb Baumgarten und die Genese des ästhetischen Formbegriffs	35
1 Einleitung.....	35
1.1 Warum Baumgarten heute?	40
1.2 Forschungsstand	44
2 Grundgedanken der Aesthetica	50
2.1 Baumgartens Rekurs auf die Philosophie von Leibniz und Wolff ...	51
2.2 Der metaphysische Rahmen der Ästhetik	57
2.2.1 Die verschiedenen Wahrheitstypen	58
2.2.2 Der Übergang zur ästhetischen Wahrheit.....	59
2.3 Der ästhetische Formalismus bei Baumgarten	65
2.4 Konklusion: Baumgartens Grundlegung der modernen Ästhetik ...	67
3 Die wissenschaftliche Basis der neuen Disziplin	68
3.1 Die Zirkularität des Schönen.....	71
3.1.1 Die subjektreferentielle Seite: Schönheit als Erkenntnisschönheit.....	76
3.1.2 Die objektreferentielle Seite: Schönheit der Erscheinung	78
3.2 Konklusion: Die Grundlegung des doppelten Formverständnisses der Ästhetik.....	80
Übergang: Von Baumgarten zu Kant	83
Form und Transzendentalität	88
II Die Spezifizierung des Formbegriffs bei Immanuel Kant.....	92
1 Einleitung.....	92
1.1 Worin besteht das Formproblem bei Kant?	94

1.2 Forschungsstand	99
1.3 Fazit aus der Forschungslage und eigene Positionierung.....	121
1.4 Begründung des Kapitelaufbaus	133
2 Der nicht ästhetische Formbegriff im Kritizismus	135
2.1 Form als transzendentales Erkenntniskriterium	135
2.1.1 Form – Materie	138
2.1.2 Raum und Zeit	145
2.1.3 Kategorien	148
2.1.4 Ideen	152
2.2 Konklusion	156
3 Die Erweiterung der Ästhetik auf der Basis der theoretischen Philosophie	158
3.1 Kants Neubestimmung philosophischer Ästhetik.....	159
3.2 Die Struktur der dritten Kritik.....	161
3.3 Der ästhetische Formbegriff	163
3.3.1 Das spezifische Verständnis von Form in der dritten Kritik ...	163
3.3.2 Geschmack – Subjektivität	166
3.3.3 Allgemeingültigkeit – Reflexion	170
3.3.4 Wahrnehmung – Urteil.....	174
3.4 Konklusion	181
4 Die Bedeutung des ästhetischen Formbegriffs	183
4.1 Farben – Empfindung – Form	183
4.2 Natur – Genie – Form	189
5 Möglichkeiten des ästhetischen Formalismus: Das zweistufige Gefühlsmodell	193
Übergang: Von Kant zu Zimmermann	200
III Robert Zimmermann und der Höhepunkt des ästhetischen Formbegriffs	204
1 Einleitung.....	204
1.1 Anknüpfung an Herbarts „philosophischen Realismus“	207
1.2 Mit Herbart zurück zu Kant	210
1.3 Kritik an Zimmermann	211
1.4 Was meint Formale Ästhetik?	213
2 Die Etablierung der Formalen Ästhetik.....	216
2.1 Zimmermanns Baumgartenrezeption	217
2.2 Zimmermanns Kantrezeption	220
2.3 Zimmermanns „Reform der Ästhetik“: Form als Basis ästhetischer Begriffe.....	230
3 Formale Ästhetik: Schönheit als ideale Form.....	234
3.1 Das Fundament der Schönheit: die ästhetischen Grundformen ...	235
3.1.1 Die ursprünglichen Formen	238
3.1.2 Die abgeleiteten Formen	248

3.2 Die besonderen Formen	250
3.2.1 Die schöne Natur.....	251
3.2.2 Der schöne Geist	253
3.3 Konklusion	255
3.4 Der ästhetische Formbegriff unter Logizismusverdacht	257
4 Die Rehabilitation der Formalen Ästhetik.....	262
4.1 Zurück zu Kant	262
4.1.1 Zusammenhang zwischen Apriori und Reflexionsbegriffen ...	266
4.1.2 Reflexionsbegriffe und ästhetische Grundformen.....	267
4.1.3 Konklusion	269
4.2 Die Aktualität der Formalen Ästhetik.....	270
4.2.1 Die Kunstforderung des Geistes.....	271
4.2.2 Stil und Schönheit.....	275
IV Schluss	281
1 Zusammenfassung: Kontinuität des Formbegriffs von Baumgarten über Kant zu Zimmermann	281
2 Ausblick: Der Formbegriff als Leitbegriff	284
Quellen- und Literaturverzeichnis	287